

# „Oberrheinische Nachrichten“

Ein Freilichtspiel auf Gutenberg. (Eingekandt.) Der Gedanke von Freilichtspielen, nicht von Berufskräften sondern von Laien gegeben, hat bei uns Fuß gefaßt. Im schönen Schloßhofe von Gutenberg soll dieses Jahr Wort, Reigen, Musik und Gesang, zu einem vaterländischen Burgenpiel verarbeitet, erklingen. Man sieht dem Spiel mit großem Interesse entgegen.

Verfasser ist Karl Jos. Minst, der bekannte Verfasser des liechtensteinischen Kalenders und Mitarbeiter verschiedener Zeitschriften. Die Spielkräfte sind alle aus Balzers. Das Stück „Der letzte Gutenberg“, wird ab Mitte Juni gespielt werden. Auf dem Untergrunde kriegerischer Ereignisse hebt sich die sympathische Figur des letzten Gutenbergers und sein Schicksal ab. — Wir werden auf den Inhalt und Charakteristit näher eingehen. — Die Art der Behandlung des Stoffes verspricht gute Theatereffekte. Bei guter Besetzung und glücklicher Regie dürfte es eine interessante Aufführung abgeben.

U. F. g. n.